

INHALT

Ingrid N. SOMMERKORN

Zu dieser Veröffentlichung

Zur Standortbestimmung der Problemlage der beruflich-sozialen Lebensperspektiven von Jugendlichen..... 19

I GRUNDSÄTZLICHE ÜBERLEGUNGEN ZUR AUSBILDUNGS- UND BESCHÄFTIGUNGSSITUATION VON JUGENDLICHEN..... 33

A. Ulrich Teichler

Der Wandel der Beziehungen von Bildungs- und Beschäftigungssystem und die Entwicklung der beruflich-sozialen Lebensperspektiven Jugendlicher..... 35

Vorbemerkung..... 35

1 "Inadäquater Einsatz" der Hochschulabsolventen? 39

1.1 Zum Argument des "akademischen Proletariats"... 39

1.2 Vertikale Substitution..... 41

1.3 Was ist "unangemessen"?..... 42

1.4 Das Unbehagen an der Zunahme der Hochschulabsolventen..... 46

2 "Koppelung" - "Entkoppelung"..... 48

2.1 Zur wissenschaftlichen Vorgeschichte des Begriffspaares..... 48

2.2 Der Übergang zur politischen Diskussion..... 54

2.3 Qualifikationsanforderungen und "Koppelung".... 56

2.4 Pädagogische Ziele und "Entkoppelung"..... 58

2.5	Statuszuteilung und "Entkoppelung".....	61
2.6	"Koppelung"/"Entkoppelung" und die Interessen der Jugendlichen.....	64
3	"Verdrängungswettbewerb"?.....	65
3.1	Popularität und Unschärfe des Begriffes.....	65
3.2	Zur Entstehung des Begriffes.....	68
3.3	"Selbstverdrängung".....	71
3.4	Verschlechterung der Berufsperspektiven.....	72
3.5	Folgen einer hohen Bewertung des besuchten Schultyps.....	73
3.6	Ungleiche Berufschancen zwischen den Genera- tionen.....	75
3.7	Folgen der Bildungsexpansion für den Wettbe- werb auf dem Arbeitsmarkt.....	76
3.8	Verborgene Argumente.....	79
4	Bildung und Arbeitslosigkeit.....	80
4.1	Bildungsabschluß und Arbeitslosigkeitsrisiko..	80
4.2	Verweildauer im Bildungs- und Beschäftigungs- system.....	81
4.3	Arbeitslosigkeit als Folge "verfehlter Bil- dungspolitik".....	82
4.4	Bildung und Jugendarbeitslosigkeit.....	83
5	Veränderung der Lebensbedingungen von Jugend- lichen zur Zeit der Ausbildung.....	84
6	Zur Vorbildungserweiterung ("upgrading").....	85
6.1	Zur Ambivalenz der Einstellungen zur Bildungs- expansion.....	85
6.2	Auswirkungen im Beruf.....	87
6.3	Außerberufliche Wirkungen.....	91

7	Zur Problematik der sozialen Selektion durch Bildung.....	92
7.1	Grenzen des Stellenwerts von Bildung bei der Statuszuteilung.....	92
7.2	Zur Frage der "Funktionalität" der sozialen Selektion durch Bildung.....	95
7.3	Das Unbehagen an der Bildungsmeritokratie....	101
8	Schlußbemerkungen.....	103

B. Helmut Köhler:

	<u>Probleme der Erfassung von Übergängen zwischen den Bildungseinrichtungen und zwischen Bildungs- und Beschäftigungssystem.....</u>	105
1	Ansätze zur Konstruktion von Modellen für die Darstellung aggregierter Übergangsströme.....	105
2	Ein vereinfachendes Modell der Beziehungen zwischen Bildungs- und Beschäftigungssystem..	108
3	Die Differenzierung der Stromgrößen.....	110
4	Möglichkeiten einer aggregierten Analyse der Strömungsgrößen.....	112
5	Möglichkeiten einer Verbesserung der Datenbasis.....	118
	Tabellen und Abbildungen.....	121
	Anmerkungen.....	141
	Literaturverzeichnis.....	143

C. Helmut Köhler:

	<u>Zur Rolle demographischer Einflüsse im Bildungssystem.....</u>	145
--	---	-----

1	Demographische Katastrophen.....	145
2	Ein Ansatz zur Quantifizierung demographischer Faktoren.....	147
3	Die relativ geringe Rolle demographischer Einflüsse in der Vergangenheit.....	149
4	Analyse der Vergangenheitsentwicklung als Basis für die Einschätzung gegenwärtiger Trends....	152
5	Längerfristige Auswirkungen demographischer Trends und Vergleich mit Vorausschätzungen...	155
	Tabellen und Abbildungen.....	159
	Anmerkungen.....	173
	Literaturverzeichnis.....	174
	<u>D. Gudrun Lindner:</u>	
	<u>Berufsnot und Ungleichheit</u>	
	- Zur Ausbildungssituation der Jugendlichen unter 20 Jahren -.....	175
	Vorbemerkung.....	175
1	Die krisenhafte Entwicklung auf dem Markt für betriebliche Ausbildungsstellen.....	177
1.1	Der Lehrstellenmangel.....	177
1.2	Regionale Disparitäten.....	181
2	Gruppenspezifische Verteilung des Mangels an Ausbildungsplätzen.....	183
2.1	Benachteiligung und Schulabschluß.....	184
2.2	Benachteiligung und Geschlecht.....	188
3	Jugendliche ohne Perspektive? - Gefahren und Tendenzen -.....	193

3.1	Quantitative Verschärfung der Ausbildungssituation.....	193
3.2	Erschwerte Integration in das Beschäftigungssystem.....	195
3.3	Die Gefahr nicht verwertbarer Qualifikationen	197
	Tabellen und Abbildungen	203
	Anmerkungen.....	219
	Literaturverzeichnis.....	221
<u>E.</u>	<u>Ulrich Teichler/Friedrich Voss:</u>	
	<u>Materialien zur Arbeitsmarktlage von Hochschulabsolventen.....</u>	225
	Vorbemerkung.....	225
1	Entwicklung der Studentenzahlen.....	228
1.1	Studierende und Studienanfänger.....	228
1.2	Studienanfänger im internationalen Vergleich	229
1.3	Prognosen der Studentenzahlen.....	229
2	Berufstätigkeit von Hochschulabsolventen....	231
2.1	Vorbildung der Erwerbstätigen.....	231
2.2	Tätigkeitsbereiche von Hochschulabsolventen.	231
2.3	Erwerbsbeteiligung und Einkommen.....	232
3	Beschäftigungsprobleme von Hochschulabsolventen in den siebziger Jahren.....	233
3.1	Zur Situation und Datenlage.....	233
3.2	Arbeitslosigkeit.....	234
3.3	Stellenangebote und Arbeitsvermittlung.....	237

4	Prognosen und Bedarfsstudien über den Arbeitsmarkt für Hochschulabsolventen.....	241
4.1	Theoretische, methodische und politische Probleme von Prognosen.....	241
4.2	Ergebnisse von Globalprognosen und -bedarfsaussagen.....	244
4.3	Ergebnisse und fachrichtungs- und berufsspezifische Prognosen.....	246
4.4	Interpretation der Prognosen.....	249
5	Verhältnis von Hochschulbildung und Beruf im internationalen Vergleich.....	251
5.1	Argumente zur Hochschulsituation.....	251
5.2	Arbeitsmarktsituation der Hochschulabsolventen.....	253
5.3	Innovationseffekte bei zunehmender Akademikerzahl.....	258
6	Interpretationen.....	259
6.1	Zur Anlage der Dokumentation.....	259
6.2	Stellungnahmen aus dem Bereich der Arbeitgeber.....	260
6.3	Stellungnahmen aus dem Bereich der Gewerkschaften.....	266
6.4	Stellungnahmen aus dem Bereich der sozialliberalen Politik.....	271
6.5	Stellungnahmen christdemokratischer Politiker	277
6.6	Stellungnahmen von Beratungsgremien.....	281
6.7	Politische Schlußfolgerungen wissenschaftlicher Experten.....	285
6.8	Äußerungen internationaler Kommissionen.....	293
7	Schlußbemerkung.....	297
	Tabellen und Abbildungen.....	299

Anmerkungen.....	323
Literaturverzeichnis.....	325
II FORMEN SUBJEKTIVER BETROFFENHEIT.....	333
A. Eva Schoenke:	
<u>Beruflich-soziale Lebensperspektiven von Hauptschülern</u>	
- Eine Analyse von Schüleraufsätzen -.....	335
1 Zur Fragestellung.....	335
2 Zur Vorgehensweise.....	337
3 Analyse der Aufsätze.....	338
3.1 Einschätzung der Berufschancen.....	339
3.1.1 Hauptschüler haben nur geringe berufliche Chancen.....	339
3.1.2 Um nicht arbeitslos zu werden, muß man sich auch mit Berufen begnügen, die man ursprünglich nicht ergreifen wollte.....	341
3.1.3 Die Aussichten, einen Ausbildungsplatz und später einen Arbeitsplatz zu erhalten, sind als ungünstiger einzuschätzen als die eigenen Fähigkeiten, den beruflichen Anforderungen zu genügen.....	342
3.2 Erwartungen an sich selbst, an die eigenen Fähigkeiten.....	342
3.2.1 Befürchtungen, die eigene Leistungsfähigkeit sei für die beruflichen Anforderungen nicht ausreichend, gibt es nur in Ausnahmefällen..	343
3.2.2 Infragegestellt wird nicht grundsätzlich die allgemeine Leistungsfähigkeit, sondern in Einzelfällen werden Ausdauer und Konzentrationsfähigkeit nicht für ausreichend gehalten.....	344

3.3	Antizipierte Schwierigkeiten und Möglichkeiten ihrer Bewältigung.....	344
3.3.1	Als Hauptschwierigkeit der Zukunft wird die drohende Arbeitslosigkeit angesehen.....	344
3.3.2	Der Familie wird bei der Bewältigung der aus der Arbeitslosigkeit resultierenden Schwierigkeiten eine große Bedeutung beigemessen..	345
3.3.3	Die Gefahren der Arbeitslosigkeit für die eigene Persönlichkeitsentwicklung werden sehr hoch eingeschätzt.....	345
3.3.4	Der eigenen Initiative und der Ausdauer bei den Bemühungen um eine neue Arbeitsstelle wird große Bedeutung beigemessen.....	346
3.3.5	Als Überbrückungshilfen für Zeiten der Arbeitslosigkeit werden Aushilfsjobs, Schwarzarbeit, Hobbys und besonders verschiedene Möglichkeiten der Weiterbildung genannt.....	347
3.4	Kriterien für die Berufswahl.....	348
3.4.1	Fast alle Schüler nennen mehrere Kriterien für ihre persönliche Berufswahl.....	349
3.4.2	An erster Stelle steht dabei "Spaß" an der Arbeit, wodurch bestimmte Tätigkeiten von der Wahl ausgeschlossen werden.....	349
3.5	Stellenwert der beruflichen Tätigkeit im eigenen Leben.....	351
3.5.1	Der Stellenwert der beruflichen Tätigkeit im eigenen Leben wird sehr hoch eingeschätzt.....	351
3.5.2	Die Hauptbedeutung wird darin gesehen, daß man durch die berufliche Tätigkeit seinen Lebensunterhalt verdient.....	352
3.6	Stellungnahme zur beruflichen Tätigkeit von Frauen.....	352
3.6.1	In dieser Frage sind Jungen und Mädchen im wesentlichen unterschiedlicher Auffassung...	352
3.6.2	Alle Mädchen bejahen die Berufsausbildung der Frauen; die meisten Mädchen stehen der Berufsausübung von Frauen positiv gegenüber.....	353

3.6.3	Viele Jungen bejahen die Berufsausbildung von Frauen; die meisten Jungen stehen der Berufsausübung verheirateter Frauen skeptisch gegenüber.....	354
3.7	Planungen für den privaten Bereich an den Beispielen Freizeit, Familie und Wohnungsbau.....	355
3.7.1	Die Planungen für die Freizeit sind sehr unterschiedlich; der Wunsch, Mitglied eines Sportvereins zu werden, ist vor allem bei Jungen vorhanden; der Eintritt in eine politische Partei wird abgelehnt.....	356
3.7.2	Die meisten Jungen und Mädchen beabsichtigen zu heiraten; die Mädchen sehen eine Heirat problematischer als die Jungen.....	358
3.7.3	Die Wünsche nach der zukünftigen Wohnungsbau zeigen große Unterschiede.....	359
3.8	Exkurs: Bedeutung des Betriebspraktikums....	360
3.8.1	Die Durchführung eines Betriebspraktikums erhöht die Chancen, einen Ausbildungsplatz zu erhalten.....	361
3.8.2	Durch die Teilnahme an einem Betriebspraktikum wird deutlich die Fähigkeit verbessert, den "richtigen" Beruf zu wählen.....	361
4	Abschließende Bemerkungen.....	362
	Anmerkungen.....	365
	Literaturverzeichnis.....	367

B. Christine Herfellner:

Fragen der Berufsfindung und Erfahrungen mit der Berufsberatung

- Auswertung und Interpretation von Interviews (mit Jugendlichen und Eltern) unter Einbezug ausgewählter Literatur zu sozialstrukturellen Aspekten von Berufsfindung und Berufsberatung..	369
---	-----

1	Berufsberatung - notwendige Unterstützung jugendlicher Berufssuchender.....	369
---	---	-----

2	Die Problemstellung der Jugendlichen im Berufsfindungsprozeß innerhalb struktureller Bedingungen.....	371
3	Die Stellung der Jugendlichen zur Berufsberatung.....	376
3.1	Reaktion der Jugendlichen auf Informationsangebote der Berufsberatung.....	376
3.1.1	Ausschnitt aus einer Gruppendiskussion von Hauptschülern zur Berufsberatung in der Schule... ..	377
3.1.2	Ausschnitt aus Gruppeninterview A zu "Beruf aktuell".....	378
3.1.3	Erster Ausschnitt aus Einzelinterview zum Berufspraktikum.....	379
3.2	Kritik an der Einzelberatung durch Jugendliche.....	382
3.2.1	Ausschnitt aus Gruppeninterview B zur Einzelberatung.....	382
3.2.2	Einzelinterview mit einem Jugendlichen, der an seinem Berufswunsch festhält.....	384
3.2.3	Interviewbeispiel: Anpassung (Gruppeninterview A).....	384
3.2.4	Interviewbeispiel: Inanspruchnahme der Berufsberatung unter Leistungskriterien.....	386
3.2.5	Ausschnitt aus Interview zu "Berufsberatung als Behörde".....	387
4	Verhältnis und Einstellungsmuster der Eltern gegenüber der Berufsberatung.....	387
4.1	Interviewbeispiel: Leistungsorientierte Beurteilung der Berufsberatung 1.....	389
4.2	Interviewbeispiel: Leistungsorientierte Beurteilung der Berufsberatung 2.....	391
4.3	Interviewbeispiel: Beurteilung der Berufsberatung auf Grund berufsbiographischer Erfahrungen mit Arbeitslosigkeit.....	392

4.4	Interviewbeispiel: Berufsberatung als staatliche Institution.....	393
	Anmerkungen.....	395
	Literaturverzeichnis.....	397
III ZUSAMMENSTELLUNG VON AUSGEWÄHLTEN STATISTIKEN - Tabellen und Schaubilder-.....		399
	Vorbemerkung.....	401
	Tabellen.....	402
	Schaubilder.....	412
IV MASSNAHMEN GEGEN DIE JUGENDARBEITSLOSIGKEIT....		417
A.	Frank Braun: <u>Ausbildungskrise und qualifizierende Maßnahmen.</u>	419
1	Situationsbeschreibung.....	419
1.1	Qualifikation und Arbeit.....	419
1.2	Berufsbildungsstatistik.....	421
1.3	Ausbildungsplatzmangel (global).....	425
1.4	Ausbildungsqualität.....	427
1.5	Ungleichheit der Ausbildungsmöglichkeiten (regional).....	433
1.6	Ungleichheit von Ausbildungsmöglichkeiten (soziale Herkunft und Schulabschluß).....	436
1.7	Ungleichheit von Ausbildungsmöglichkeiten (Mädchen).....	441

1.8	Ungleichheit von Ausbildungsmöglichkeiten (ausländische Jugendliche).....	445
1.9	Benachteiligung und ihre Folgen.....	447
2	Qualifizierende Maßnahmen.....	447
2.1	Vorberufliche Bildung.....	448
2.1.1	Berufsorientierung.....	449
2.1.2	Hauptschule und 1o.Pflichtschuljahr.....	454
2.2	Berufsvorbereitung.....	463
2.2.1	Berufsvorbereitende Maßnahmen der Bundesan- stalt für Arbeit.....	464
2.2.2	Sonderformen des Berufsgrundbildungsjahres..	473
2.3	Berufsausbildung.....	480
2.3.1	Betreuungsverträge.....	481
2.3.2	Werkerausbildung.....	488
2.3.3	"Differenzierte Ausbildung".....	491
2.3.4	Behindertenausbildung.....	496
2.4	Zusammenfassung.....	498
	Anmerkungen.....	501
	Literaturverzeichnis.....	509

B. Alois Weidacher:

	<u>Der Beitrag der Jugendhilfeorganisationen im Kontext von staatlich geförderten "Berufshilfen" gegen Probleme der Jugendarbeitslosigkeit.....</u>	517
--	---	-----

	Vorbemerkung.....	517
--	-------------------	-----

1	Die Durchführung von Lehrgängen, Kursen und Arbeitsprogrammen und deren sozialpädagogi- sche Begleitung.....	520
---	--	-----

1.1	Berufsvorbereitende Lehrgänge.....	520
1.2	Sozialpädagogische Begleitung in berufsvorbereitenden Lehrgängen in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen und in Kursen zum nachträglichen Erwerb des Hauptschulabschlusses.....	523
1.2.1	Sozialpädagogische Begleitung von arbeits- und berufsvorbereitenden Lehrgängen.....	524
1.2.2	Sozialpädagogische Betreuung von Jugendlichen in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen.....	525
1.2.3	Kurse zum Nachholen des Hauptschulabschlusses.....	526
1.3	Reaktionen von Trägern der Jugendhilfe und ihre Forderungen zur weiteren Entwicklung "sozialpädagogischer Berufshilfen".....	528
1.3.1	Sozialpädagogische Berufsfindungsberatung...	529
1.3.2	Berufsausbildungsstätten mit besonderer Lernorganisation und zusätzlicher Sonder-, sozial- und berufspädagogischer Förderung...	530
1.4	Kritische Anmerkungen zu einzelnen Aspekten des Jugendhilfebeitrages und zur allgemeinen Tendenz.....	531
1.4.1	Die Gefahr der Unterqualifizierung und der Auslagerung aus dem Qualifikationsnetz.....	531
1.4.2	Pädagogische und bildungspolitische Ziele und die kurzfristige Funktion der Maßnahmen.....	532
1.4.3	Die Identifizierung von "Berufshilfe"-Bedürftigen und Problemgruppen.....	533
1.4.4	Zur "Motivierung und sozialen Stabilisierung" als Teilziel der "Berufshilfen".....	535
1.4.5	Zur Gefahr der Problemfixierung.....	536
1.4.6	Kritik an der allgemeinen Tendenz des Jugendhilfe-Beitrags.....	537
2	Modellmaßnahmen der Jugendarbeit zur Motivierung und Stabilisierung von "lernschwachen, berufsunreifen, arbeitslosen Jugendlichen und Berufsanfängern".....	539

2.1	Zur Organisation der Maßnahmen und zu den Programminhalten.....	539
2.2	Zum Ansatz und der möglichen Wirkung der Modellmaßnahmen.....	542
3	Besondere Beratungsprogramme.....	544
4	"Arbeitslosen - Selbsthilfen".....	546
5	Zusammenfassende Bewertung von Entwicklungen in der Form der Problembekämpfung.....	550
	Literaturverzeichnis.....	555